

Wetterkarte

-471-

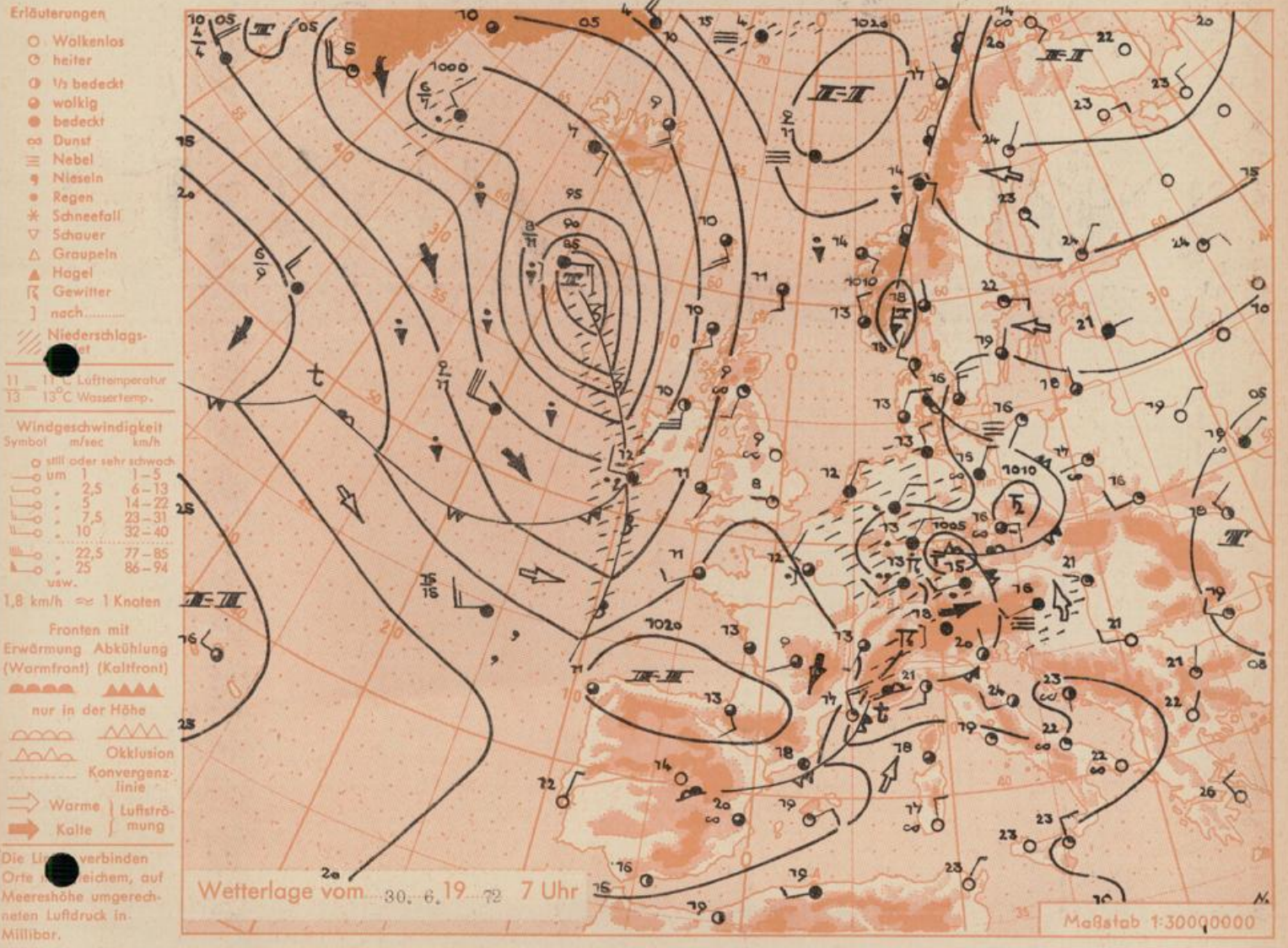
des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München B 7312 A

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Postbezug monatlich 5.-- DM, einschl. Postgebühren
Verlagsort: München, erscheint täglich

Druck u. Verlag: Wetteramt München
8000 München 2, Bavariaring 10/III
Postcheckkto. Mchn 876 10 Tel. 53 01 23

23. Jahrgang Wetterbericht vom Freitag, 30. Juni 1972 Nummer 182



Übersicht: Ein am Donnerstag über Spanien erkennbares Tief, das -wie so oft im Sommer- über dem Binnenland thermischen Ursprungs zu sein schien, hat sich überraschenderweise aktiviert und zog mit der südwestlichen Höhenströmung über Frankreich nach Deutschland. Eine breite Regenzone mit eingelagerten Gewittern erreichte am Freitag früh bzw. vormittag ganz Bayern, wobei stellenweise wolkenbruchartiger Regen zu Überflutungen führte. Diese Entwicklung zeigt einmal mehr, wie verschieden der Wetterablauf an der Vorderseite eines Höhentroges (s. Rückseite) sein kann.

Das erwähnte Regengebiet mit dem engbegrenzten Tief wandert nordostwärts ab. Ein nachfolgendes Zwischenhoch bringt keine dauerhafte Wetterbesserung, da noch am Wochenende die Ausläufer des im Seegebiet zwischen Island und Schottland erschienenen Tiefs auf Mitteleuropa übergreifen werden.

**Vorhersage für SAMSTAG und SONNTAG
Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:**

Vorübergehende Wolkenauflockerungen oder Aufheiterungen, im übrigen stark bewölkt und besonders am Sonntag wieder einzelne schauerartige Regenfälle, z. T. mit Gewitter, Berge dabei in Wolken, Tageshöchsttemperaturen im allgemeinen 15 bis 20 Grad, nachts Tiefsttemperaturen 12 bis 7 Grad, Schneefallgrenze in den Alpen zeitweise bis etwa 2000 m sinkend, In Schauernwind auf hohen Bergen lebhafter bis starker Wind aus Nordwest bis Südwest.

Weitere Aussichten: Nicht beständig.